

Der Kultur- und Kreativsektor gewann als Wirtschaftszweig in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung. Damit wird ihm nicht nur von Seiten der Politik, sondern auch der Forschung, zunehmend Aufmerksamkeit zuteil. Die Entwicklung zeigt, dass Kultur- und Kreativschaffende in Umbruchszeiten oft eine spezifische Rolle spielen. Als freischaffend Tätige sind sie in hohem Maße gefordert, Veränderungen mit ausgeprägter Resilienzfähigkeit zu begegnen. Nicht selten haben sie die zu meisternden Veränderungen selbst mit in Gang gesetzt. Ausgehend von dieser Feststellung ist es Ziel des Workshops, über Entwicklungen und die Bedeutung des Kultur- und Kreativsektors insbesondere in Minderheitenregionen ins Gespräch zu kommen: Wie hat sich der Kultur- und Kreativsektor im internationalen, nationalen und regionalen Kontext entwickelt? Wie haben sich Transformationsprozesse auf die Arbeitswelten Kultur- und Kreativschaffender ausgewirkt? Wie wurden sie bewältigt? Lassen sich Spezifika in Minderheitenregionen allgemein und im Sorbischen/Wendischen im Speziellen ausmachen? Und welche Rolle spielt der Umgang mit so genanntem kulturellen Erbe?

Der nunmehr vierte und letzte Workshop des Projektverbunds „Multiple Transformationen: Gesellschaftliche Erfahrung und kultureller Wandel in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa vor und nach 1989“ (2020-2022) widmet sich methodisch und thematisch dem Sektor Kultur- und Kreativschaffender bei Minderheiten. An zwei Tagen nähern sich Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen einem Thema, das bisher nur wenig fokussiert wurde. Was alle Teilnehmenden bei der Diskussion ihrer Themen verbindet, sind dialogische Zugänge, die ein tieferes Verständnis für die jeweiligen Regionen liefern.

Am Projektverbund sind neben dem Serbski institut/Sorbischen Institut weitere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt: Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung (HAIT) und das Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV).

Programm unter www.serbski-institut.de/aktuelles

Um Anmeldung wird aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bis zum 28. November 2021 gebeten.

Kontakt:

Dr. Theresa Jacobs
Serbski institut/Sorbisches Institut
Bahnhofstraße 6 / 02625 Bautzen
theresa.jacobsowa@serbski-institut.de

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Abbildungen: Ausstellungseröffnung des Kreises sorbischer bildender Künstlerinnen in Malschwitz am 4. September 1949 © Sorbisches Institut, Bautzen; Jan Lorenz, Kollektion „Druhi Puć“ 2019 © Jan Lorenz.

*Ich wollte frei sein.
Ich wollte meine Arbeit machen.*

Der Kultur- und Kreativsektor bei Minderheiten in Transformation



Online-Workshop
1. & 2. Dezember 2021



Serbski institut
Sorbisches Institut



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Der Kultur- und Kreativsektor in Minderheitenregionen

Moderation: Fabian Jacobs

10:00-10:15 **Friedrich Pollack, Theresa Jacobs**

Begrüßung & Einführung

10:15-11:00 **Andreas Johannes Wiesand**

Identitätslast oder kreative Distinktionschance?
Kulturpolitische Erfahrungen von Minderheiten in Europa.

11:00-11:30 **Tina Duarte**

Das Projekt „InduCCI“: Kultur- und
Kreativwirtschaftler:innen als transformative Kraft
in Industrieregionen

11:30-12:00 Pause

Moderation: Ines Keller

12:00-12:30 **Eleonora Psenner**

Kreativität als Schlüssel zur Regionalentwicklung
und Integration in Südtirol

12:30-13:00 **Johannes Staemmler**

Transdisziplinäre Forschung im Lausitzer
Strukturwandel 2018-2021: Wie findet Sorbisches
Eingang in die Forschung?

13:00-13:15 Pause

13:15-14:00 **Maja Nagel, Julius Günzel**

„Landnahme“: Kurzfilme im Gespräch

Donnerstag, 2. Dezember 2021

Dialogische Zugänge zum Kultur- und Kreativsektor in der Lausitz

Moderation: Oliver Wurzbacher

10:00-10:45 **Ines Keller**

Das Haus für sorbische Volkskunst:
Zum Umgang mit kulturellem Erbe

10:45-11:15 **Daniel Häfner**

Missing Link?!
30 Jahre fehlender Transformation der sorbischen
Volkskunst im öffentlichen Raum

11:15-11:30 Pause

Moderation: Maren Hachmeister

11:30-12:00 **Sandy Hebel**

Die Lausitz allein, für Macher ein Heim!

12:00-12:30 **Grit Lemke**

Sorbischer Film? Sorbischer Film!
Geschichte einer Selbstermächtigung

12:30-13:00 Pause

Moderation: Gregor Schneider

13:00-13:45 **Claudia Muntschick, Theresa Jacobs**

Ein „Lausitzer Forum für kulturelle
Innovation“ – Wofür und mit wem?

13:45-14:00 **Theresa Jacobs**

Abschluss